

SWR2 Zeitwort

**18.11.1908:**

Henriette Arendt kündigt bei der Polizei

Von Martina Meißner

Sendung vom: 18.11.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Sie ist ja mehr oder weniger raus gemobbt worden über zwei Jahre lang.

**Autorin:**

Ihre Biographin Henrike Sappok-Laue:

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Eigentlich ist sie erst nach Stuttgart so richtig bekannt geworden. Sie war ja als erste Polizei-Assistentin beispielhaft. Diesen Job gab es ja vorher gar nicht. Die bürgerliche Frauenbewegung hatte so sehr dafür gekämpft, dass auch Frauen an der Polizei angestellt sind, um eingelieferten Frauen oder verhaftete Frauen vor potenziell männlichem Fehlverhalten zu schützen.

**Autorin:**

Henriette Arendt wird 1874 geboren und wächst in einem gutbürgerlichen Elternhaus auf. Aber sie entspricht nicht dem Bild einer höheren Tochter, sondern gilt als aufmüpfig und selbstbewusst. Schon früh entwickelt sie ein Gespür für soziale Missstände.

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Sie ist dann gegen den Willen ihrer Eltern 1896 in den jüdischen Pflege-Verein eingetreten in Berlin und Henriette Arendt war eine der Ersten, die da quasi ausgebildet worden ist.

**Autorin:**

Hoch motiviert stürzt sich die junge Krankenschwester in den „Dienst der Barmherzigkeit“. Aber bald folgt die Ernüchterung. Im Winter 1901 grassiert in Berlin eine heftige Diphtherie-Epidemie. In der Kinderklinik sterben ihr die kleinen Patienten unter den Händen weg. Sie ist ausgebrannt. Zwei Jahre später erhält Henriette Arendt eine neue Aufgabe:

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Im Jahr 1903 suchte man in Stuttgart nach einer erfahrenen Persönlichkeit, die da als Polizei-Assistentin eingestellt werden könnte und man suchte jemanden, der etwas Körperliches wie die geschlechtliche Untersuchung bei vermeintlich Prostituierten nicht unbekannt war und auch nicht unangenehm war und der auch schon viel Lebenserfahrung mitbringt und das hatte Henriette Arendt.

**Autorin:**

Mit 28 Jahren wird sie die erste Polizeiassistentin in Deutschland. Henriette Arendt betreut nicht nur Prostituierte und Frauen, die aus dem Gefängnis entlassen werden. Sie kümmert sich auch um verwahrloste oder misshandelte Kinder. In ihrem Dienstvertrag steht davon nichts. So gerät sie immer wieder in Streitigkeiten mit Eltern und Behörden. Die Situation eskaliert, als Henriette Arendt einen völlig verwahrlosten, schwer kranken Säugling vorfindet. Sie fordert von der Gemeinde einen Arzt an. Doch es geschieht nichts. Nach drei Tagen ist der Säugling tot.

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Henriette Arendt hat dann Anzeige erstattet wegen Mord, hat aber offengelassen, ob sie jetzt da die Mutter verantwortlich macht oder den Gemeinde-Waisenrat und ist daraufhin dann sehr scharf verwarnt worden, weil sie eben diese Missstände angeprangert hat.

**Autorin:**

Nachdem sie auch noch in einem Vortrag mit den untätigen Behörden abrechnet und kirchliche als auch private Wohltätigkeitsvereine kritisiert, wird ihr die Arbeit im Polizeidienst schwer gemacht.

Gesundheitlich angeschlagen und resigniert schreibt Henriette Arendt am 18.11.1908 ihre Kündigung und gibt ihr Amt als Polizeiassistentin in Stuttgart ab. Dann sucht sie sich eine neue Aufgabe:

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Als Detektivin gegen den internationalen Kinderhandel, und da hat man irgendwie gemerkt, da ist sie angekommen, das war so ihr Ding, und mit Verkleidung ist sie da in die Berliner Unterwelt eingetaucht, um eben diesen Kinderhandel aufzudecken und das war natürlich total abenteuerlich und sowas ist auch total spannend.

**Autorin:**

Nach einigen rastlosen Jahren arbeitet sie in Mainz als Oberschwester bei der französischen Besatzungsarmee. Sie wird nur 47 Jahre alt.

Aber mit ihrer unbeugsamen Art hat Henriette Arendt, die erste Polizeiassistentin in Deutschland, viel erreicht:

**O-Ton von Dr. Henrike Sappok-Laue:**

Zunächst einmal hat sie auf die Probleme der untersten sozialen Schichten aufmerksam gemacht. Unter welchen fürchterlichen Bedingungen teilweise diese Kinder aus dem Proletariat groß wurden, beziehungsweise eben nicht groß wurden, weil sie ganz früh starben oder weil sie weggegeben worden sind. Also das hat Henriette Arendt quasi in das Licht der Öffentlichkeit gezerrt.

Und dann hat sie eigentlich auch mit dafür gesorgt, dass der Staat Verantwortung übernehmen muss für seine Bürger im Rahmen der kommunalen Fürsorge, dass man das nicht den kirchlichen Trägern überlassen soll.